



Verlagsbuchhandlung Hermann Walther
in Berlin W.

Ⓩ [46852] In einigen Tagen gelangen zur Ausgabe:

In eigener Sache und Anderes.

Von
Graf Paul von Hoensbroech.

Ich komme zu Niemand.
Lefring.

XII u. 169 Seiten. 8°.

Preis: 2 *M* ord., 1 *M* 50 *ſ* no., 1 *M* 40 *ſ* bar und 9/8.

Der Ausgang der Samoa-Wirren und die Beschlüsse der Samoa-Kommission.

Ein Beitrag zur Kolonialgeschichte

von

Carl Marquardt.

Verfasser von „Der Kampf um und auf Samoa“.

4 Bogen 8°. Preis 1 *M* ord., 75 *ſ* no., 70 *ſ* bar und 7/6.

Die Broschüre des als **genauer Kenner der samoanischen Verhältnisse** bekannten Verfassers giebt eine eingehende Schilderung der **Samoa-Wirren** von dem Moment des Eingreifens des Admirals Kautz bis zur Beendigung der Geschäfte der Samoa-Kommission. Sie enthält ferner die **Beschlüsse der genannten Kommission**, sowie den begleitenden Bericht der Kommission an die drei Mächte, an den sich eine Besprechung der Kommissionsbeschlüsse durch den Verfasser und dessen durch die Verhältnisse gebotenen **Vorschlag zur Lösung der Samoafrage** schliesst.

Der Polenring.

Von

Franz Wagner,

Justizrat in Berlin, früher Rechtsanwalt in Graudenz.

Mit einer Sammlung polnischer Preßstimmen.

2. Auflage.

90 Seiten. 8°. Preis 1 *M* ord., 75 *ſ* no., 70 *ſ* bar u. 7/6.

Elbinger Zeitung v. 15. Juli d. J. schreibt: . . . „Die Lektüre dieser Schrift kann jedermann ans Herz gelegt werden. Sie gehört zu dem Besten, was bisher über die polnische Frage geschrieben ist. . . .“



Ⓩ [46869]

In Kürze erscheint:

Die Handelspolitik des Deutschen Reichs

vom

Frankfurter Frieden bis zur Gegenwart.

Geheftet *M* 6,— ord., *M* 4,50 netto.

In Ganzleinwandband

M 7,50 ord., *M* 5,75 netto.

Noch trennt uns eine Reihe von Jahren vom Termin des Ablaufes der Handelsverträge, aber die Vorbereitungen für ihre Erneuerung sind schon längst im Gange; das Für und Wider wird lebhaft erörtert. Vielfach aber begegnet man großer Unklarheit über Entstehung, Zweck und Wesen der Handelsverträge und der Handelspolitik des Deutschen Reiches. Die Vorgänge, die seit Begründung des neuen Reiches sich auf diesem Gebiete abgespielt haben — der lebhafteste Kampf, die vielfache Verschiebung der Parteien, der Wechsel der Auffassungen und Ziele, die dabei sichtbar wurden, sind bei der jungen Generation zumeist in Vergessenheit geraten.

Die obige Schrift ist berechnet, das Gedächtnis der älteren Mitbürger aufzufrischen, den jüngeren ein Bild der Vergangenheit vorzuführen. Ohne Voreingenommenheit, in rein sachlicher Weise werden darin die Vorgänge, die für Deutschlands Handelspolitik bestimmend waren, an der Hand der besten Quellen vorgeführt. Es wird nachgewiesen, in welcher Weise die heutigen Verträge und die dabei maßgebenden Gesichtspunkte entstanden sind. Ihre Wirkung wird beleuchtet, und die Aufgaben der Zukunft werden nüchtern dargelegt. Die Darstellung ist durchaus gemeinverständlich gehalten und für

alle Kreise des Publikums

berechnet.

Für den Kaufmann und Industriellen, den Politiker, Volkswirt und Wirtschaftshistoriker ist das Buch von hohem Interesse.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, Oktober 1899.

E. S. Mittler & Sohn.